

47/2009

08. Mai 2009

VDE|DKE baut internationale Beziehungen weiter aus

Die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE intensiviert ihre Zusammenarbeit mit dem koreanischen Zentralverband der Elektrotechnik und hat die Kooperation mit dem polnischen Normungsinstitut bekräftigt. Das Memorandum of Understanding (MoU) mit der Korea Electrical Manufacturers Association (KOEMA) legt den Schwerpunkt auf den Bereich der Informationstechnologie im Umfeld der Stromversorgung. „Ziel ist es, die gesamte Thematik um die Regelung, Steuerung und Informationstechnik in Stromversorgungssystemen voran zu bringen. Außerdem wollen wir neue Normungsvorhaben gemeinsam erarbeiten und bestehende nationale Normen in die internationale Normungsarbeit einbringen“, so Dr.-Ing. Bernhard Thies, Geschäftsführer der DKE. Dabei soll auch die Normenreihe IEC 61850 „Communication networks and systems in substations“ berücksichtigt werden.

Neben dem Abkommen mit KOEMA hat die DKE die seit 2004 bestehende Kooperation mit dem Polish Committee for Standardization (PKN) um weitere fünf Jahre verlängert. Künftig wollen die Normungsexperten in ausgewählten Technikgebieten, wie etwa im Bereich Ambient Assisted Living, zusammenarbeiten.

Die vom VDE getragene DKE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Die VDE-Bestimmungen basieren größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind. Rund 3.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE.

Weitere Informationen unter www.dke.de und www.vde.com.

Pressekontakt: Melanie Mora, Tel. 069-6308461, melanie.mora@vde.com